

VOM
JAPONISMUS
ZU ZEN

**PAUL KLEE
UND
DER FERNE
OSTEN**

Herausgegeben von

Zentrum Paul Klee, Bern
Museum für Ostasiatische Kunst, Köln

Konzept und Redaktion

Osamu Okuda
Marie Kakinuma

Scheidegger & Spiess

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
PETER FISCHER / ADELE SCHLOMBS	
Paul Klee und der Ferne Osten	11
OSAMU OKUDA / MARIE KAKINUMA	
PAUL KLEES BESCHÄFTIGUNG MIT FERNÖSTLICHER KUNST	13
OSAMU OKUDA	
Paul Klee und der «klassische» Japonismus	14
Inspiration durch ostasiatische Tuschmalerei	46
Klees bildnerische Umsetzung chinesischer Gedichte	54
Arbeiten auf Japanpapier	58
Kalligrafie	64
Klee und (Zen-)Buddhismus	82
PAUL KLEES REZEPTION IM HEUTIGEN JAPAN	101
MARIE KAKINUMA	
Paul Klees Rezeption im heutigen Japan	102
Tōru Takemitsu: «AD MARGINEM» und «Wasser»	104
Shuntarō Tanikawa: «tausendfache linien-wege» und «ein ungelöstes Lebensrätsel»	110
Kazuya Takahashi: «Reduktion auf das Wesentliche» und «Ehrlichkeit zu sich selbst»	116
Natsuki Ikezawa: «fließendes Wasser in den Tiefenschichten» und «Kinderwelt»	120
Leiko Ikemura: «Katzenwelt» und «diesseitig und jenseitig»	122
Toyō Itō: «zwei Naturformen» und «emerging grid»	128
Yuki Okumura: «Anatomy Fiction» und «Der Bauchredner»	136
Verzeichnis der ausgestellten Werke	139
Zusätzlich abgebildete Werke	147
Ausgewählte Bibliografie	149
Standort- und Bildnachweis	150
Autoren	151